



AMERIKA/PANAMA - Diözese Colon: „Der Staat muss seine Ressourcen zum Wohl aller verwalten“

Colon (Fidesdienst) – Während Erzbischof Ulloa von Panama City, der sich derzeit in Rom aufhält, zum Dialog aufforderte veröffentlichte die Diözese Colon-Kunal Yala am 18. Oktober eine Verlautbarung, in der Bischof Audillo Aguila Aguilar, angesichts der derzeitigen Krise an einige wesentliche Punkte erinnert.

„Angesichts des Gesetzentwurfs Nr. 529, der das bisherige Gesetz Nr. 18 aus dem Jahr 1948 ablösen soll erinnern wir an folgende Punkte“, heißt es in der Verlautbarung wörtlich, „1. Die Stadt Colon hat nicht nur mit der Freihandelszone sondern auch mit den eigenen Häfen und dem Panamakanal sowie mit der interozeanischen Eisenbahnlinie zum Wohl des Landes beigetragen; 2. Die Einwohner von Colon leiden unter Armut, dem Mangel an öffentlichen Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Wohnungs- und Arbeitsplatzmangel und mangelnder Trinkwasserversorgung. Angesichts der derzeitigen Krise, darf nicht nur die Stadt Colon belastet werden. Der Staat muss seine Ressourcen zum Wohl aller verwalten. 3. die Bürger von Colon müssen sich für die Verbesserung der Lebensqualität und die Achtung der Menschenwürde engagieren und dabei für eine ganzheitliche Entwicklung zusammenarbeiten. 4. Wir rufen alle zum Dialog auf, damit Gewalt verhindert werden kann, unter der unschuldige Menschen leiden“. (CE) (Fidesdienst 24/10/2012)